

Landeshauptmann Stelzer / Landesrat Achleitner:

**Verschärfung am Arbeitsmarkt unterstreicht Bedeutung unserer Initiativen wie
OÖ. Zukunftsstiftung**

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer / Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner:

**„Wir kämpfen weiterhin um jeden Arbeitsplatz in OÖ – 130 Mio. Euro für Arbeit und
Beschäftigung im Oberösterreich-Plan“**

„Mit 5,9 % hat Oberösterreich im November weiterhin die niedrigste Arbeitslosenrate im Bundesländer-Vergleich, sogar mit deutlichem Abstand zu den nachfolgenden Bundesländern Steiermark und Salzburg mit jeweils 7,6 %. Aber auch in Oberösterreich ist die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 3.653 auf insgesamt 42.286 im November gestiegen. Daher ist der Kampf um jeden Arbeitsplatz weiterhin ein zentraler Schwerpunkt der Landespolitik. In unserem ‚Oberösterreich-Plan‘ haben wir 130 Millionen Euro an Investitionen für Arbeit und Beschäftigung vorgesehen. Eine wesentliche Maßnahme ist die OÖ. Zukunftsstiftung für Arbeitnehmer/innen, die aufgrund von Corona arbeitslos geworden sind oder werden. Durch einen Schulterschluss des Landes mit dem AMS OÖ, der Wirtschaftskammer OÖ und der Arbeiterkammer OÖ konnte diese neue Arbeitsstiftung für Oberösterreich mit 20 Millionen Euro dotiert werden. Die OÖ. Zukunftsstiftung wird ab 1. Jänner 2021 zur Verfügung stehen“, betonen Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner zu den November-Arbeitsmarktdaten für Oberösterreich.

„Qualifizierung ist das Gebot der Stunde, gerade jetzt in der Krise. So sollen auch bei der neuen OÖ. Zukunftsstiftung Arbeitssuchende durch Qualifizierungsmaßnahmen rasch wieder in Beschäftigung gebracht werden und damit die Betriebe zugleich die nach wie vor dringend benötigten Fachkräfte bekommen. Es gibt auch in dieser angespannten Arbeitsmarktsituation noch immer fast 16.000 offene Stellen. Auch hier soll durch Qualifizierung dazu beigetragen werden, dass diese Stellen verstärkt aus dem Kreis der Arbeitssuchenden besetzt werden können“, erklären Landeshauptmann Stelzer und Landesrat Achleitner.

„Weiters gibt es nach wie vor fast 3 offene Lehrstellen für jede/n Lehrstellensuchende/n in Oberösterreich, konkret sind es 1.608 offene Lehrstellen für 648 Lehrstellensuchende in

unserem Bundesland. Wir können daher Jugendlichen nur empfehlen, einen Lehrberuf zu ergreifen und so die Chance zu nutzen, zu einer gesuchten Fachkraft von morgen zu werden“, betonen LH Stelzer und LR Achleitner. „Erfreulicherweise sind Oberösterreichs Betriebe Spitzenreiter beim Abholen des Lehrlingsbonus des Bundes: Ein Fünftel aller Anträge auf eine Förderung für die Aufnahme von Lehrlingen entfällt auf unser Bundesland, konkret sind es 2.285 von insgesamt 11.313 Anträgen insgesamt. Ausbildungsbetriebe erhalten für neu aufgenommene Lehranfänger 2.000 Euro Lehrlingsbonus, Kleinst- und Kleinunternehmer bekommen noch einen Zusatzbonus von bis zu 1.000 Euro. Damit werden Unternehmen aktiv dabei unterstützt, selbst ihre Fachkräfte von morgen auszubilden, zugleich erhalten junge Menschen auch in dieser schwierigen Zeit eine Perspektive“, heben Landeshauptmann Stelzer und Wirtschafts-Landesrat Achleitner hervor.

„Wir appellieren darüber hinaus nochmals an die Betriebe in Oberösterreich, die neue Kurzarbeit Phase III zu nutzen anstatt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kündigen. Zugleich bedanken wir uns bei allen Unternehmen, die das schon tun: Aktuell sind in OÖ fast 62.000 Beschäftigte in mehr als 5.000 Betrieben in Kurzarbeit. Das ist der höchste Wert im Bundesländervergleich. Am Beginn der Phase III Anfang Oktober waren es noch 34.000 Menschen in 3.000 Betrieben gewesen“, erklären Landeshauptmann Stelzer und Landesrat Achleitner.

Rückfragen-Kontakt:

Thomas Brandstetter, MPA, Presse LH Stelzer

(+43 732) 77 20-126 79, (+43 664) 600 72 126 79, thomas.brandstetter@ooe.gv.at

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at